

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 8 (1951)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

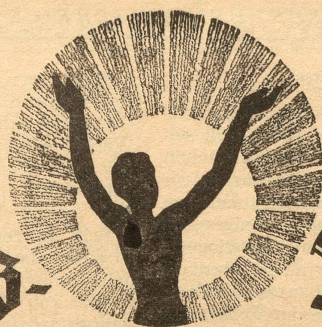
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement:	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen	Vertriebsstelle für Österreich:	Insertionspreis:
Inland Fr. 4.50	Telefon (071) 3 61 70 Postcheck IX 10 775	Dr. Günther, Rechenweg 1 g. Innsbruck	Die Ispaltige mm-Zeile 30 Rp.
Ausland Fr. 5.70	Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	Abonnementspreis: 10 Sch. Postcheck-Nr. 129,335	Bei Wiederholungen Rabatt

Lungenkraut

Wenn die Schlüsselblumen blühen,
Stehet wohl im Walde drin
Blau und rot, als wollt es glühen,
Lungenkraut mit schlechtem Sinn.
Denk! «Nach Schnee und Eis und Kälte
Ziert mein Kleid den Wald wohl schön,
Wenn ich nicht für prunkvoll gelle,
Kann ich mich doch lassen seh'n!»
Und es lächelt still, bescheiden,
Glühet wie ein Feuerlein,
Weiss es doch, dass bitt're Leiden
Schmelzen durch die Säfte sein.
Ja, es ist so schön zu wissen,
Dass man nicht ganz nutzlos ist,
Kann die Sonne voll geniessen,
Die durch Baumeskronen fliesset,
Die durch Tannenäste gleitet
Und den Boden warm begrüsst,
Welche Freud' ist ihr bereitet,
Wenn das Leben nach sie küsst.
Da ein Blütchen, dort ein Blättchen,
Golden, rot und violett,
Jedes rollt aus seinem Bettchen,
Jedes lebensfroh und nett.
Nun, es kann sich nicht beklagen
Unser buntes Lungenkraut,
Steht alleine nicht im Walde,
Hat noch viele Schwestern traut.
Ist sein Dasein auch beschränket
Auf die erste Frühlingszeit,
Ist ihm Leben doch geschenkt,
Leben, voll Zufriedenheit!

INHALTSVERZEICHNIS

1. *Lungenkraut*. - 2. *Von der Wirkung des Rauchens* (Schluss). - 3. *Sitzbäder*. - 4. *Erfahrungen mit Heilpflanzen*. - 5. *Rüebensaft für die Augen und für die schlanke Linie*. - 6. *Seelische oder medizinische Beeinflussung?* - 7. *Unsere Heilkräuter: Pulmonaria (Lungenkraut)*. - 8. *Fragen und Antworten*: a) *Ausdauer bringt Erfolg*; b) *Gefährlichkeit der Lumbal-Punktionen*. - 9. *Aus dem Leserkreis*: a) *Hilfe bei Mittelohrentzündung*; b) *Erfreuliche Heilung von Stirnhöhlenkatarrh*. - 10. *Warenkunde: Kochsalz*.

Von der Wirkung des Rauchens

Tabak und die Pflanzen

Dass Tabakrauch auch Pflanzen schädigt, kann man mit einem einfachen Versuche selbst feststellen. Man lässt in zwei kleinen Töpfen Kressesamen keimen und stellt hierauf ein jedes der Töpfchen in ein verschliessbares Einmachgefäss aus hellem Glas. Wenn die Pflänzchen ein paar Centimeter hoch sind, dann bläst man in eines der Gläser Tabakrauch und wiederholt dies vorsichtshalber nach zwei Tagen noch einmal. Nach acht Tagen hängen dann die veräucherten Pflänzchen tot über den Topftrand, während die nicht veräucherten sich bester Gesundheit erfreuen.

Tabak und die Kleinlebewesen

Dass Tabakextrakt auch Kleinlebewesen tötet, weiss jeder Kleingärtner, weil er damit die Blattläuse vernichten kann. Für solchen Zweck ist die Verwendung von Tabak angebracht. Man muss dabei nur beachten, dass die Pflanzen, die man mit Tabakextrakt bespritzen will, noch keine oder aber erst kleine Früchte besitzen, damit der Regen den Extrakt wieder vollständig abwaschen kann.

Natürlich können nicht nur Blattläuse, sondern noch andere kleine Ungeziefer durch Tabakextrakt vernichtet werden, so auch die kleinen, lästigen Madenwürmer. Es ist dabei aber zu beachten, dass nicht nur diese damit vernichtet werden, sondern dass dadurch auch der Patient gefährdet wird. Dies hat kürzlich eine Frau in Deutschland schmerzlich erfahren müssen. Auf Anraten von Bekannten wollte sie ihr 7jähriges Töchterchen mit einem Klistier aus Tabakextrakt von den lästigen Scharmatern befreien. Schon nach der Hälfte des Darmeinlaufes wurde es dem Kinde übel, worauf eine Ohnmacht erfolgte und 10 Minuten nach Beginn des Klistiers starb das Kind. Es ist dies ein sprechender Beweis dafür, wie giftig Tabakertrakt wirken kann.